

Zeitschrift: Der Schweizer Geograph: Zeitschrift des Vereins Schweizerischer Geographieleher, sowie der Geographischen Gesellschaften von Basel, Bern, St. Gallen und Zürich = Le géographe suisse

Herausgeber: Verein Schweizerischer Geographieleher

Band: 5 (1928)

Heft: 3

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

die jüngste Zeit wissenschaftlich sehr wenig bearbeitet worden. Oechslin gibt einleitend eine grte Uebersicht der geologischen, klimatischen und geographischen Verhältnisse des Kantons, um im Hauptteil eingehend die Abhängigkeit der Vegetationsdecke und deren Bewirtschaftung, namentlich des Waldes, von Relief, Bodenverhältnissen und klimatischen Faktoren darzustellen. Sehr interessant sind ferner die Notizen über Sitten, die das Gedeihen des Waldes bedrohen (Waldweide, -streue. usw.), sowie früher in Uri heimisch gewesene Gewerbe (Kohlerei, Harzbrennen, Erzschmelzen usw.). Treffliche Skizzen und Abbildungen ergänzen den Text. Als wertvollste Beilage ist aber eine prächtige, mehrfarbige Wald- und Wirtschaftskarte im Maßstab 1:50,000 zu erwähnen.

A. B.

Travelling in Ecuador by Dr. H. Adrian, Geologist, Bern and Dr. H. Hintermann, Zürich. Reprint from Brouwer, Practical Hints vol. V. 1927. Martinus Nijhoff, The Hague.

Aus praktischer Reiseerfahrung heraus geschrieben, wendet sich das Bändchen in erster Linie wiederum an Praktiker. Ecuador kennt ausserhalb eines engen Bereichs moderner Verkehrsmittel hauptsächlich noch den Maultier- und Träger-, sowie auf Flüssen den Canoe-Verkehr. So sind genauere Angaben über die Art des Reisens in den verschiedenen Landesteilen, die benötigte Ausrüstung und die Wesensart der einheimischen Bevölkerung sicherlich all jenen willkommen, die zu Studienzwecken das Tropenland betreten möchten. Sie werden auch diese und jene Ergänzung, die das Bändchen benötigt (z. B. über die Pfade, die von den Anden nach dem östlichen Tiefland hinunterführen), anzu bringen wissen.

Ueber den Kreis dieser Leute hinaus wird der Reiseführer dem Interesse eines weitern geographisch orientierten Publikums begegnen. Verkehrswege und -mittel sind stets bis zu einem gewissen Grade von der Bodengestalt und -Beschaffenheit, dem Klima und Vegetationscharakter einer Landschaft abhängig. Nicht selten spiegelt sich in der Art des Reisens eine Eigentümlichkeit des Naturcharakters jenes Landes aufs Schönste wider. Man vergleiche in dieser Hinsicht die Ausführungen Adrians in Heft 2 und 3 des III. Jahrgangs dieser Zeitschrift. Neben 4 Bildtafeln sind dem Schriftchen eine Karte beigegeben, die leider, wenn auch aus wohl begreiflichen Gründen, der Farben und damit der leichten Uebersichtlichkeit entbehrt. Sie grenzt die Gebiete verschiedener Verkehrsmöglichkeiten ab, verzeichnet die bestehenden und projektierten Eisenbahnlinien, die Häfen nach ihrer Bedeutung und gibt für die Flüsse des westandinen Vorlands die Gezeitengrenze, die Grenze des Dampf- und Motorbootverkehrs sowie der Canoeschiffahrt an. Karten- und Bildverweise im Text dürften sorgfältiger sein. Auf Tafel III ist aus Versehen der deutsche Text stehen geblieben.

Winterthur, den 18. Februar 1928.

Dr. W. Wirth.

Verein Schweiz. Geographielehrer.

Neu eingetreten sind:

1. Herr Schowalder H., Sek.-Lehrer, Konsumstr., Uzwil (St. Gallen).
2. » Sprenger A., Sek.-Lehrer, St. Georgenstr., Winterthur.
3. Lehrerverein der Stadt Solothurn, Solothurn.
4. Herr Honegger Joh., Sek.-Lehrer, Stammheil (Zürich).
5. Herr Dellsperger Fr., Lehrer, Niederbach, Schwanden-Goldbach (Bern).
6. Kantonales Lehrerseminar Basel-Stadt, Basel.

Wir heissen die neuen Mitglieder herzlich willkommen. *Der Vorstand.*

Adressänderung: Herr Leemann, St. Gallerstr. 52, Winterthur.